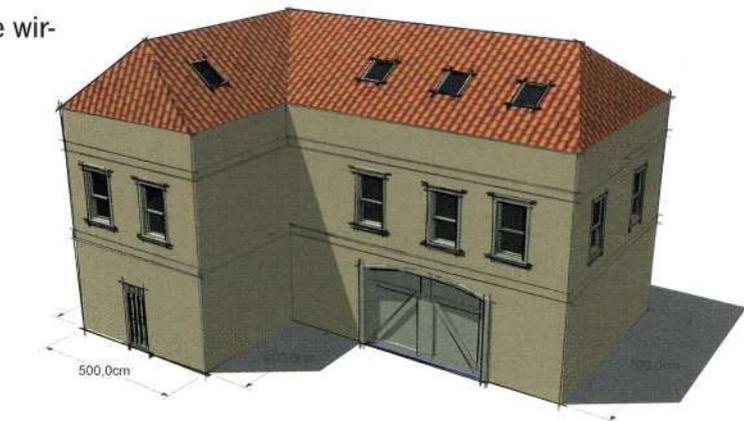




## Erstes Delphinschutzzentrum in Kroatien Aufbau kann beginnen

1999 wurde das GRD-Projekt „Rettung der letzten Adria-Delphine“ in Zusammenarbeit mit der tierärztlichen Fakultät der Universität Zagreb ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Aussterben der letzten 220 Großen Tümmler der kroatischen Adria zu verhindern und ihre Lebensräume wirkungsvoll schützen. Der Aufbau eines Schutzzentrums in Kroatien ist ein entscheidender Schritt im Kampf um die Rettung der Delphine.

Einst lebten tausende der Meeressäuger in der Adria, doch Wasserverschmutzung, Überfischung, Beifang-Tod in Fischernetzen und die direkte Tötung haben den Bestand alarmierend dezimiert. Immer noch sterben etwa 50 Prozent der Delphine durch menschlichen Einfluss. Um das Aussterben der letzten Tiere zu verhindern, sind verschiedene Maßnahmen notwendig. Neben der Einrichtung von Schutzgebieten, Delphinschutzpatrouillen und intensiver Aufklärung ist der Aufbau eines Del-



phinschutzzentrums besonders wichtig - Letzteres nimmt zur Freude der Tierschützer langsam Gestalt an.

Der Grundstein ist zwar noch nicht gelegt, doch dank einer speziell für das Zentrum bereitgestellten Spende des Mitsubishi Corporation Fund for Europe and Africa (MCFEA) konnte im November 2005 ein Grundstück auf der kroatischen Insel Ugljan bei Zadar (Mitteldalmatien) erworben werden. In diesem Jahr sollen die Bauarbeiten begin-

nen. Damit verwirklicht sich ein großer Traum für Professor Hrvoje Gomeric: Seit mehr als 20 Jahren setzen sich er und sein Team für den Schutz der Delphine ein. „Die Bedeutung dieser Station kann man gar nicht hoch genug ansiedeln. Sie wird ein Signal sein, ein Kristallisationspunkt von überregionaler Bedeutung für den Meeresschutz im Mittelmeer“, betont Gomeric.



Das Zentrum wird als Schaltzentrale Aufgaben erfüllen, die derzeit nur umständlich dezentral oder gar nicht realisiert werden können. So gibt es in Kroatien keinen allgemein zugänglichen Ort für Touristen und Ein-

heimische, die sich über das Projekt und die Meeressäuger informieren wollen. Die Feldarbeit der kroatischen Delphinschützer wird durch die zukünftige feste Basisstation enorm erleichtert, Notfalleinsätze können ohne zeitraubende Anfahrt aus Zagreb schnell und effektiver durchgeführt werden. Endlich wird es vor Ort Forschungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Studenten, Volontäre und Wissenschaftler geben, Ausstellungen und Vorträge können gezielt

und konzentriert über Delphine sowie andere hier durchwandernde Meeressäuger, wie z.B. Finnwale aufklären. Eine Teileröffnung des Schutzzentrums ist im Sommer 2007 geplant, doch wie schnell es errichtet werden kann, hängt letztendlich von weiteren finanziellen Mitteln ab - noch fehlt ein Teil der veranschlagten Baukosten.

Wenn Sie das Projekt mit einer Spende unterstützen möchten oder Patenschaft für einen Delphin übernehmen möchten, wenden Sie sich bitte an: **Gesellschaft zur Rettung der Delphine e.V.**, Kornwegerstr. 37, 81375 München, Tel.: 089-74160410 oder unter [www.delphinschutz.org](http://www.delphinschutz.org)



Die Patenschaftsurkunde für Skipper

## Skipper ist Pate Hilfe für Adria-Delphin

Ein ganz besonderes Geschenk hat die **Traub Yachting GmbH aus Berlin** der **Skipper-Crew** gemacht: eine symbolische Patenschaft für einen der letzten noch lebenden 220 Adria-Delphine. „Kuka“, zu deutsch „Häkchen“, ist ein Großer Tümmler, der sich das ganze Jahr in kroatischen Gewässern aufhält. Im Juni 2001 wurde er erstmals gesichtet. Seinen Namen verdankt er einer länglichen Einkerbung in der oberen Hälfte seiner Finne. Durch das dadurch entstandene, hakenförmige Profil ist Kuka mit bloßem Auge zu erkennen. Die Patenschaftsgelder, in unserem Fall vor-



*Kuka verdankt seinen Namen der markanten Einkerbung in seiner Finne*

Yachting GmbH zur Verfügung gestellt, werden ausschließlich zur Finanzierung der Delphinschutzarbeit verwendet. Die gesamte **Skipper-Crew** bedankt sich herzlich bei dem Berliner Unternehmen für die Patenschaft für Kuka und hofft, dass einige unserer Leser diesem guten Beispiel folgen werden und die wertvolle Arbeit für die Delphine ebenfalls unterstützen.